

Gemeindebrief EAK Laar (März-April) 2011

Seite 13

# Gemeindebrief der Ev.-altreformierten Gemeinde Laar

Wie lieb sind mir deine  
Wohnungen,  
HERR Zebaoth!

Psalm 84, 2

= Inschrift der Kirche

März - April 2011

Nummer 218



## **Hoffnungsvolle Stille**

*Bei Gott allein*

*kommt meine Seele zur Ruhe;*

*denn von ihm kommt meine Hoffnung.*

Psalm 62, 6 E

Stille ist ein kostbares Gut in einer lauten Welt. Der Lärm ist nicht nur draußen um uns herum. Er ist auch in uns selber. Er steckt in uns drin. Die Gedanken kommen nur schwer zur Ruhe. Viele gehen der Stille aus dem Weg oder haben sogar gar Angst vor ihr.

„Stille sein“ oder „Stille halten“ waren im plattdeutschen Dialekt jahrzehntlang feststehende Begriffe für das Tischgebet. Es wurde vielfach laut gesprochen, manchmal betete man auch ein „stilles“ Gebet vor und nach dem Essen. Der Verlust des Gebets und der Verlust der Stille gehen Hand in Hand!

„Sei nur stille zu Gott, meine Seele; denn er ist meine Hoffnung“ übersetzt Luther den Monatspruch. Rechte Stille und Meditation haben eine Zielrichtung. Stille ist nicht ein Verstummen, sondern ein zur Mitte finden – und sich auf die Mitte hin orientieren. Wer seine Mitte verliert, gerät aus dem Gleichgewicht und fängt an zu stolpern und zu fallen.

Der Psalmbeter wird von vielen Seiten bedrängt – aber er weiß, wohin er mit seiner Not gehen kann. Er rät mir und dir: Richte dich aus auf Gott. Geh zu ihm! Bei Gott wirst du still wie ein kleines Kind an der Brust der Mutter.

So voller Wärme und Liebe ist Gott. So fürsorglich und treu. So setzt er sich für uns ein.

*In der Stille angekommen, werd ich ruhig zum Gebet. Große Worte sind nicht nötig, denn*

*Gott weiß ja, wie's mir geht. Danken und loben, bitten und flehn. Zeit mit Gott verbringen.*

*Die Welt mit offenen Augen sehn. Reden, hören, fragen, verstehn. Zeit mit Gott verbringen.*

*Die Welt mit seinen Augen sehn.*

## Predigtplan

		EAK 10.00 Uhr	EAK 14.00 Uhr	ERK 10.00 Uhr
Fr. 04.03.	Weltgebetstag		15.00 EAK	
06.03.2011		Teunis	Teunis	Beuker mit P-chor
13.03.2011	1. So Pass-zeit	Beuker <b>2. Abendm</b>	J. Alberts	← ← ← ← ← <b>A-mahl</b>
20.03.2011		G.Veldman + Chor	A. Klompmaker,	Ringt. F. Baarlink <b>KIK</b>
24.03.11	1. Woch-pass-g.		20.00 G Schuurhuis	+ref. Singkreis
27.03.2011		Beuker	Beuker	Ds. G. Rohaan, Gramsb.
31.03	2. Woch-pass-g		20.00 ÄP T. Jung Nhs	
03.04.2011		T. Oldenhuis	T. Oldenhuis	Beuker
07.04.	3. Woch-pass-g		20.00 P.Dr. Beuker	
10.04.2011		→ → → → →	Jan Alberts, NOH	Beuker (f. Altref.)
17.04.2011	Palmarum	P. G. Peters, NOH	Beuker <b>Konfirm.</b>	Beuker <b>Konfirm. Kik?</b>
22.04	Karfreitag	Beuker <b>Abendm.</b>		← ← ← ← ← <b>A-mahl</b>
24.04.2011	Ostersonntag	Beuker, 4. Abendm.	kein Godi	<b>Richter A-mahl</b>
25.04.	Ostermontag	→ → → → →		<u>Richter</u>
01.05.2011	Beuker 1. Urlaub	Prof. Dr. H. Baarlink	ÄP Tobias Jung	<b>noch offen</b>
08.05.2011		<u>Richter</u>	Beuker	ÄP Berens

Am 20. März haben vormittags alle reformierten und altreformierten Pastoren der Niedergrafschaft untereinander getauscht.

### Rundgang Diakoniekollekte

06.03.2011 Dat Hus

13.03.2011 14.00 Uhr gemeindl.

20.03.2011 Org?

27.03.2011 gemeindliche

03.04.2011 Aktionsbündnis gegen Aids

10.04.2011 Brotkorb-in **ERK Krankpfarrst**

17.04.2011 Sangla Hill Jahresprojekt Kindernoth. Pakistan

22.04.2011

24.04.2011 Ostern

### Türkollekte 10.00+14.00

**10.00 Uhr** Hoffnung f. Osteuropa verfolgte Christen - Synode

Öffentlichkeitsarbeit EAK

- Palmsonntag, Konfirmation

**TK Karfreitag: AMCHA**

Inn. Miss: Gideonbund /DW

Wir feiern am 13. März sowie am 22. April und am 24. April miteinander das Abendmahl.

## Aus der Diakonie

Wir erhielten als Kirchengemeinde folgende Dankschreiben:

Das „**Schwarze Kreuz**“ Christl. Straffälligenhilfe e.V. bedankt sich herzlich für die Spende in Höhe von 94,38.

Die **Beratungsstelle „Lichtblick“** schreibt in einem Brief:

Besonders anlässlich der Advents- und Weihnachtszeit durften wir einer Vielzahl von hilfebedürftigen Menschen ein wenig Freude bereiten. Wir konnten sie mit Lebensmitteln versorgen und darüber hinaus auch zu einem besonderen Weihnachtsessen einladen. Das alles dank Ihrer Hilfe. Nochmals, im Namen der von uns betreuten Hilfebedürftigen herzlichen Dank!

Das **Geistliche Rüstzentrum Krelingen** erhielt eine Zuwendung in Höhe von 65,10€ und bedankt sich in einem Brief ganz herzlich für die Unterstützung.

Die **v. Bodelschwingschen Stiftungen** Bethel bedanken sich ganz herzlich für die Spende in Höhe von 292,72€ für das Jahresprojekt „Kinder“.

Der **Gideonbund** schreibt: Liebe Gemeinde, für Ihre großzügige Zuwendung in Höhe von 136,50€ möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Mit dieser Spendenbereitschaft ermöglichen Sie uns, Neue Testamente in Schulen, Hotels, Arztpraxen, Krankenhäusern, Justizvollzugsanstalten zu verteilen. Wir danken Ihnen sehr herzlich und wünschen Ihrer Gemeinde für das Jahr 2011 Gottes Segen und Geleit.

Der Missionsbund „**Licht im Osten**“ bedankt sich herzlich für die Unterstützung in Höhe von 64,87€.

Jutta van Zwoll

## Kirchenkaffee 2011

Der Kirchenrat hat im Februar über die Termine für das Kirchenkaffee 2011 beraten. Es findet nach dem ersten Gottesdienst statt. Vorgesehen sind folgende Daten (in Klammern: Vorbereitungsgruppe)

27. Februar	(Seniorenkreis)	03. Juli	(JuLö)
28. August	(Jungschar)	25. Dezember	(Kirchenrat)

## Aus der Gemeinde

### Geburt

Am 8.2.2011 wurde Ida Christina Zwaferink geboren, zweites Kind von Bernd Zwafelink und Lianne geb. Wemmenhove.

Der Taufspruch findet sich in 36,6 „HERR, deine Güte reicht so weit der Himmel ist“. Gottes Segen über die Eltern und ihre Kinder.

### Seniorengeburtstage ab 75 Jahre

05.03.1926	Treuda Paus geb. Ekenhorst	85 Jahre
08.03.1933	Jan-Hindrik Ekelhoff	78 Jahre
09.03.1932	Hindriken Hurink geb. Arends	79 Jahre

12.03.1935	Heinrich Klasing	76 Jahre
14.03.1936	Berta Zwartscholten geb. Wanink	75 Jahre
23.03.1933	Hermine Baukamp geb. Albers	78 Jahre
24.03.1927	Jan Arends	84 Jahre
03.04.1922	Josine Rozendal geb. Gunnink	89 Jahre

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 103

### **Öffentliches Glaubensbekenntnis**

Am 17. April 2011 ist im zweiten Gottesdienst das Öffentliche Glaubensbekenntnis vorgesehen. Sabrina Odink und Jens Huisken bereiten sich zur Zeit darauf vor. Sie besprechen vierzehntägig mit Pastor und wechselnden Vertretern des Kirchenrates und der Eltern verschiedene Themen des Glaubens und wiederholen früher Gelerntes. Die Abende mit vier bis sechs Personen gefallen allen Beteiligten gut.

### **Neue Adresse**

Helanie Wachtmeester wohnt

Am Wassergarten 9, 48529 Nordhorn

Tel. 05921 850 53 30.

Die Gemeinde wünscht Ihr eine gute Zeit in Nordhorn.

## Gemeindeversammlung

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen zur Gemeindeversammlung am Donnerstag, dem 10. März 2011 um 20.00 Uhr. Wie in jedem Jahr geht es dort um die Jahresrechnung 2010 und den Haushaltsplan 2011, die an anderer Stelle im Gemeindebrief aufgenommen sind.

Weiter soll Frau Weiden aus ihrer Arbeit verabschiedet werden. Sie hat 39 Jahre lang Kirche und Gemeindehaus geputzt.

Die JuLö möchten ihre Gedanken zur Neugestaltung des bisherigen Jugendraums (links vom Eingang und links von der Kirche) vorstellen.

Danach ist bestimmt noch Zeit für einen allgemeinen Gedankenaustausch. Wer Themen oder Anregungen für die Gemeindeversammlung hat, möge sich bitte im Pastorat melden.

Der Finanzausschuss sorgt für die Bewirtung an dem Abend.

## Vorschlagszettel und Kirchenratswahlen

Nach vierjähriger Amtszeit scheidet im Frühjahr Jutta van Zwoll als Diakonin und Rudolf Altena als Jugendältester aus dem Kirchenrat aus. Eine direkte Wiederwahl ist nicht möglich. Nach der Wahlordnung der Gemeinde werden die Ältesten zwischen dem 14. und 26. März die Vorschlagszettel für die anstehende Kirchenratswahl in die Häuser bringen. Sie können an den beiden darauf folgenden Sonntagen, am 27. März und am 3. April über die Wahlurne im Foyer abgegeben werden.

Der Kirchenrat bittet darum, eine Diakonin vorzuschlagen und einen Kandidaten oder eine Kandidatin als Jugendälteste oder Jugendältester. Vorschläge und vorgeschlagen werden können alle bekennenden Glieder der Gemeinde. Es ist hilfreich, wenn die Vorgeschlagenen auch bereit sind, sich in die Arbeit des Kirchenrates einzubringen.

Der Kirchenrat wird danach die Kandidaten als Einzahl aufstellen und informieren. Die Gemeindevahl kann dann voraussichtlich am 24.04. stattfinden, Einführung und Verabschiedung entweder am 8. oder am 15. Mai.

## Familienfeiern

Wie schon im Gemeindebrief von August 2009 zu lesen war sei noch einmal daran erinnert, das bei Geburtstagen ab 75 Jahre der Pastor **montags** nach dem Geburtstag zu Besuch kommt.

Das heißt der Pastor kommt **nicht** zur eigentlichen Geburtstagsfeier, gleich welchen Alters.

Bei verschiedensten Ehejubiläen möchten die Paare eine Andacht in der Kirche.

Jedes Jubiläum ist Anlaß zu großer Freude und Dankbarkeit.

Auch hier gilt nach wie vor: Die Paare entscheiden sich zwischen eine Andacht in der Kirche, oder die Anwesenheit von Pastor bei den Familienfeiern im Saal.

In der Regel ist nur eines von beiden möglich

## Wie viele Brote habt ihr?

Mit dieser Frage luden uns in diesem Jahr Frauen aus Chile zum Weltgebetstag ein. Sie haben in diesem Jahr Lieder heraus gesucht, Texte zusammengestellt und Gebete geschrieben, damit wir zusammen mit anderen Christinnen und Christen auf der ganzen Welt den Gebetstag feiern konnten.

Chile ist ein Land voller Gegensätze, die trockenste Wüste der Welt liegt in Chile, aber auch eisige Gletscher und schneebedeckte Berge gibt es in den südamerikanischen Land. So vielseitig wie das Land selbst war auch das Vorbereitungs Komitee, so dass wir uns über einen abwechslungsreichen Gottesdienst freuen konnten.

Unter dem Motto „Informiert beten – Betend handeln“ wird der Weltgebetstag jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Es ist ein ökumenischer Gottesdienst, der in über 170 Ländern von Frauen, Männern und Kindern gefeiert wird.

Wie viele Brote habt ihr? So fragt Jesus seine Jüngerinnen und Jünger in der Erzählung von dem Brotwunder (Mk 6.38). Diese Frage bildet den Schwerpunkt des diesjährigen Weltgebetstages. Im Vertrauen auf Gott teilen was wir haben und dabei Gemeinschaft miteinander und mit Jesus erfahren, dazu laden uns die Frauen ein!

In Laar wurde der Weltgebetstag in diesem Jahr in der altref. Gemeinde gefeiert, zusammen mit Vertreterinnen der anderen Gemeinden wurde der Gottesdienst geplant und am Freitag den 4.3. gefeiert.

(Miriam Richter)

## Synode Grafschaft Bentheim in Laar

Am Mittwoch, 16. März 2011, versammelt sich die altreformierte der Grafschaft Bentheim um 19.00 Uhr in Laar. Volker Hans, Geschäftsführer im Reformierten Diakonischen Werk in Nordhorn stellt sich und seine Arbeit vor. Die Ausschüsse, Kommissionen, Vertreter und Beauftragten der Synode berichten über ihre Tätigkeit. Da geht es z.B. um die Zurüstung neuer Amtsträger, um das Kloster Frenswegen, um die Evangelische Erwachsenenbildung, um Kirche und Israel oder um die Reformierte Konferenz.

## Der Grüne Hahn

Der Grüne Hahn ist eine kirchliche Aktion für Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Eigentlich geht es um ein ganzes Umweltmanagementsystem. Unter [www.gruenerhahn.de](http://www.gruenerhahn.de) kann man dazu viel erfahren. Die Synode der Ev.-altreformierten Kirche in Niedersachsen hat sich im letzten Jahr ausführlich damit beschäftigt.

Sie lädt jetzt Vertreter der Kirchenräte und Interessierte aus den Gemeinden zu einem Infotag nach Nordhorn ein und zwar für Samstag, den 26. März 2011 von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr im altreformierten Gemeindezentrum.

Wer sich vorstellen kann, daran teilzunehmen, melde sich bitte bei Margarete Ekenhorst. Ideal wären jeweils zwei oder drei Personen aus dem Kirchenrat und aus der Gemeinde.

## Einladung zum Kirchentag in Dresden

In wenigen Tagen, am 11. März 2011, läuft die Anmeldefrist für den Kirchentag in Dresden ab. Er steht unter dem Motto „... da wird auch dein Herz sein“. und findet vom 1. bis 5. Juni statt., von mittwochs vor Himmelfahrt bis Sonntag danach. Für den Kirchentag gibt es am Mittwoch vor Himmelfahrt für teilnehmende SchülerInnen schulfrei.

Anmeldeformulare liegen in den Kirchen aus. Man kann sich direkt anmelden oder die Zettel im Pastorat abgeben. Alle Infos finden sich auf den Anmeldebögen und dem dort beiliegenden Blatt. Für Erwachsene gibt es die Möglichkeit, ein Privatquartier zu reservieren. Es kostet für fünf Nächte insgesamt zwanzig Euro Gebühr und ein kleines Geschenk für die Gastgeberfamilie.

## Roelien Vogel 22.03.1953 – 18.02.2011

Roelien Vogel wurde am 22. März 1953 in Schoonebeek geboren als ältestes von fünf Kindern der Eheleute Geert Eiting und Jacoba geb. Askes. Ihre Geschwister Harmke, Geertje, Jan und Hanni und ihre Mutter sind heute mit ihren Angehörigen unter uns. Roeliens Vater ist im Juni 2010 verstorben.

Roelien wurde am 5. April 1953 in der Gereformeerde Kerk in Schoonebeek getauft. Hier legte sie am 1. April 1973 auch das Öffentliche Glaubensbekenntnis ab.

Sie besuchte in Schoonebeek die Lagere School, danach in Emmen die Huishoudschool.

Sehr viel hat ihr die Arbeit in einem Heim für behinderte Kinder bedeutet. Immer wieder erzählte Roelien von den strahlenden und dankbaren Kindern - über oft in unseren Augen nur unscheinbare Dinge.

Roelien heiratete am 30. November 1973 Johann Vogel aus Emlichheim. Die Trauung fand statt in der Gereformeerden Kerk in Schoonebeek. Pastor Zwarts leitete den Traugottesdienst.

Aus der Ehe wurden vier Kinder geboren, Jolanda, Erik, Christiane und Stefanie. Familie Vogel wohnte zuerst 13 Jahre an der Hauptstraße (69 und 87) und seit 1986 am Nordesch 9 hier in Laar.

Roelien hatte lange mit verschiedenen Krankheiten zu kämpfen. 2009 hörte sie erstmals die Diagnose Krebs und machte eine Chemotherapie bis Ende des Jahres.

2010 erlebte sie ein Jahr mit vielen für sie schönen Ereignissen: die Geburt der Zwillingenkel Mija und Kristoffer, den 60. Hochzeitstag ihrer Eltern und im Herbst ein gemeinsamer Kurzurlaub mit allen Kindern, Schwiegerkindern und Enkelkindern. In diese Zeit fielen auch erste Hausbesichtigungen in Nordhorn als erste Stufe zur Verwirklichung ihres Traumes, das Wohnen in der Nähe der Kinder und Enkel. Schließlich konnte sie noch Weihnachten mit den Kindern und Enkelkindern zusammen in Nordhorn feiern.

Am 6. Januar 2011 stellte man Leberkrebs fest, als eine Folge früherer Erkrankungen. Die Ärzte machten ihr keine Hoffnung. Roelien war gegen eine weitere Chemotherapie, die vielleicht mehr das Leiden als das Leben verlängert hätte.

Wichtig war Roelien, dass sie die letzten Wochen im Kreise ihrer Familie betreut werden konnte. Am frühen Freitagmorgen (18. Februar) ist sie dort still eingeschlafen.

In den letzten Jahren gestaltete Roelien eine eigene Homepage mit verschiedensten Inhalten, die vielen Menschen sehr viel gegeben hat. Hier einige Auszüge ihrer Beweggründe und Bedürfnisse:

Am Leben fasziniert mich schon immer die Vielfalt. Die Vielfalt der Menschen und ihrer Lebensweisen, die Religionen und die Natur. Es geht mir darum, zu hinterfragen, wie jeder von uns ein bisschen zufriedener und glücklicher im Leben werden kann.

Ich beschäftige mich nun schon seit vielen Jahren in Theorie und Praxis mit diesen Themen und es gibt kein Patentrezept, das für jeden nützlich ist. Das, was jeden einzelnen von uns glücklicher und zufriedener macht, ist sehr individuell.

Und genau dies war und ist für mich ein Bedürfnis, anderen zu zeigen, welche Möglichkeiten ein jeder von uns hat.

Roelien absolvierte von 2004 bis 2006 verschiedene Ausbildungen und bot danach über die Volkshochschule und im Mehrgenerationenhaus Senfkorn Kurse für Jung und Alt an. Noch einmal Roelien auf ihrer Homepage:

Ich freue mich, dass ich vielen Menschen, auch bei Stress und Entspannung, weiterhelfen kann.

Ich muss nicht ständig warten, dass andere mir Freude schenken. Freude liegt in der Luft.

Freude kann ich atmen, spüren, leben. Freude will meinen Körper erreichen, meinen Verstand und vor allem mein Herz, meine Seele.

Freude kann mein Leben verändern. Sie kann mich prägen und bewegen. Sie kann mir Gesundheit schenken und Liebe zu meinen Mitmenschen. Freude will mich begleiten mein Leben lang.

Ob ich das will? – **Und ob!**

Im Trauergottesdienst haben wir u. a. Lied 661, 2 gesungen: Ich bete an die Macht der Liebe... sowie auf Psalm 23 gehört und auf Johannes 10: Jesus, der gute Hirte.

Übersicht der Gemeindefinanzen für 2011 nur in der gedruckten Fassung des Gemeindebriefes.

Kollektenübersicht sowie Kontostand der Diakonie nur in der gedruckten Fassung des Gemeindebriefes.

**Deutsch-niederländische Gesprächsabende in Laar  
jeweils 14tägig montags von 19.30 bis 21.30 Uhr  
im Ev.-altref. Gemeindehaus, Hauptstraße 33, 49824 Laar**

Seit Mitte Februar laufen in Laar wieder drei Deutschkurse für Niederländer für TeilnehmerInnen mit wenigen, einigen und guten Deutschkenntnissen. Sie werden vierzehntägig montags von der Volkshochschule angeboten. Ansprechpartnerin ist Frau Brenda Bednarsky, die unter Tel. 05947 910 950 erreichbar ist. Man kann sich auch Anfang März noch für die Kurse anmelden oder ein oder zwei Abende zur Probe teilnehmen.

Die drei Laarer Kirchengemeinden bieten zwischendurch ebenfalls vierzehntägig Deutsch-niederländische Gesprächsabende an. Sie findet auch montags von 19.30 bis 21.00 Uhr im altreformierten Gemeindezentrum statt. Alteingesessene und Neubürger sind auch zu einzelnen Abenden herzlich eingeladen.

Am 21. Februar ging es um das Thema: Wie gehen wir um mit Kriegserinnerungen? Wir sind auf beiden Seiten der Grenze geprägt durch die Erzählungen oder das Schweigen unserer Eltern und durch das, was wir sonst gelesen, gehört oder erlebt haben. Manche Schulbücher haben bestehende Bilder von der jeweils anderen Seite verfestigt. Albert Arends zeigte Dias und erzählte aus der Kriegs- und Nachkriegszeit.

**Am 7. März 2011 geht es um die Fragen von Natur und Umwelt.** Wie ist der Naturschutz in Deutschland und den Niederlanden geregelt? Gerrit Jan Derks und Luit Groen werden darüber informieren. Sicher geht es auch um Intensivtierhaltung, Müllvermeidung und – verbrennung und andere Themen aus diesem Umfeld.

**Am 21. März oder am 4. April** soll einmal das Thema Opvoeding – Erziehung. Vom Kinderkrippe bis zur Lehre oder zu Uni behandelt werden. Erzieherinnen, Lehrer, Dozenten und Ausbilder können sicher einiges dazu erklären und sind herzlich eingeladen.

Zum anderen Termin wird ein niederländischer Arzt erwartet, der in Deutschland praktiziert. Neben den unterschiedlichen Gesundheitswesen in Deutschland und den Niederlanden geht es dann auch um Sterben, Tod und Beerdigung und alle Fragen, die damit zusammenhängen.

**Für den 9. Mai** hat Günter Alsmeier, Präsident der Euregio, sein Kommen zugesagt. Dann geht es um „Deutschland in Europa“, die Euregio und die wechselseitigen Beziehungen zwischen Deutschland und den Niederlanden.

Am 23. Mai klingen Deutschunterricht und Gesprächsabende mit einer Grillparty aus.

Alle Termine montags jeweils von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr. Alle Laarer sind auch zu einzelnen Terminen herzlich willkommen.

## **Eine Frage des Glaubens...**

An fünf Montagen im August und im September wollen wir uns jeweils einer Frage des Glaubens widmen: Was wir schon immer wissen wollten, was uns besonders wichtig ist, was uns schon lange beschäftigt oder gerade in den Sinn kommt.

Ein kurzes Referat oder ein Impuls werden in den Abend einführen und möglichst verschiedene Zugänge zu dem jeweiligen Thema eröffnen. Es werden verschiedene Positionen zu den unterschiedlichen Themen dargestellt und ein kurzer Überblick über den aktuellen „Stand der Dinge“ wird gegeben.

Der Austausch miteinander soll dabei natürlich nicht zu kurz kommen. Es gibt nicht nur Gelegenheiten, Fragen zu stellen, wir wollen miteinander ins Gespräch kommen, die Meinung der Anderen kennen lernen und versuchen, unsere Fragen und vielleicht auch unsere Antworten besser zu verstehen.

### **Eingeladen sind alle!**

Wenn Sie sich schon lange mit ihrem Glauben beschäftigen, wenn Sie Fragen haben und Lust dazu, diese mit Anderen zu besprechen, wenn sie noch immer auf dem Weg sind und glauben, dass dieser Weg noch spannender wird, wenn Sie ihn nicht allein gehen, dann sind Sie genau richtig!

Wenn Sie bislang nur wenig Erfahrungen mit dem Glauben haben, wenn ihnen dieses Thema eher fremd war, Sie aber merken, dass es doch Dinge gibt, die sie wissen möchten, wenn sie Spaß daran haben, mit Anderen im Gespräch zu sein, auch dann sind Sie genau richtig!

### **Sie gestalten das Programm!**

Da wir uns auch mit Ihren Fragen beschäftigen wollen, müssen Sie diese Fragen stellen! Um ein Programm für die Abende zusammenzustellen ist es wichtig, dass wir schon vorher wissen, welche Themen Sie interessieren und welche Fragen Sie beschäftigen.

Darum bitten wir Sie, Themenwünsche oder Fragestellungen auf dem unteren Abschnitt zu notieren und uns zukommen zu lassen. Sie können sie entweder bei Herrn Beuker oder bei Frau Richter abgeben oder an jedem Sonntag (bis spätestens zum **10.5.2011**) in den Klingelbeutel legen.

Wir werden uns bemühen so viele vorgeschlagene Themen wie möglich zu behandeln und eine sinnvolle Struktur für die Abende zu erstellen!  
(Miriam Richter)

### **Zeit & Ort:**

**Ab dem 1. August treffen wir uns alle 14 Tage von 20.00 bis 21.30 Uhr im reformierten Gemeindehaus.**

Die Termine im Einzelnen sind also: **1.8. / 15.8. / 29.8. / 12.9. / 26.9.**

---

### **Ihre Ideen, Fragen, Themenwünsche:**

---

---

---

## Krabbelgruppe-Helferplan

<b>DATUM</b>	<b>1 Mitarbeiter</b>	<b>2 Mitarbeiter, wenn Viele Kinder da sind</b>
27-02-11	Hannelore Odink	Kerstin Derks
06-03-11	Jenni Altena	Sabine Doldersum
13-03-11	Vorm Monique Jakobs  Nachm. Jutta Veldsink-Ranters	Vorm Guido Arends  Nachm. Mirjam Paus
20-03-11	Kerstin Derks	Gunda Derks
27-03-11	Helanie Wachtmeester	Karlijen Schütte
03-04-11	Janka Arends	Mirjam Paus
10-04-11	Guido Arends	Rita Kemkers
17-04-11	Gitta Baukamp	Richard Doldersum
24-04-11	Jutta Veldsink-Ranters	Mirjam Paus
01-05-11	Gunda Derks	Heidrun Arends
08-05-11	Sabine Doldersum	Hannelore Odink
15-05-11	Lianne Zwaferink-Wemmenhove	Helanie Wachtmeester
22-05-11	Kerstin Derks	Jenni Altena
29-05-11	Karlijen Schütte	Janka Arends
05-06-11	Rita Kemkers	Gitta Baukamp
12-06-11	Heidrun Arends	Jutta Veldsink-Ranters
19-06-11	Richard Doldersum	Monique Jakobs

**Sollte Jemand verhindert sein, selbst um Ersatz kümmern!!! Danke**

## Gedanken der JuLö

Am 22.09.2010 hat der Gemeindeabend zum Thema –Bewahrung der Schöpfung- stattgefunden. Dieser Abend hat uns angeregt uns genauere Gedanken zu dem Thema zu machen, und zu überlegen, wie wir in unserer Kirchengemeinde Strom, bzw. Energie sparen können. Wir haben uns intensiv mit der Raumnutzung in unserem Gemeindehaus beschäftigt und dabei festgestellt, das sich des Öfteren nur wenige Menschen an einem Abend treffen, und dafür ein großer Raum geheizt werden muss. Da der Jugendraum sowieso renovierungsbedürftig ist, kam uns die Idee diesen mehrfach zu nutzen. Wir stellen uns einen Gruppentisch für 15 bis zu 20 Personen vor, der in den Raum gestellt wird und auch in der Größe variierbar ist. Unserer Meinung nach sollten auch neue Stühle angeschafft werden. Natürlich sollte auch eine freie Fläche bleiben, die die „Krabbelkinder“ nutzen können. Einen Schrank, der Spielsachen und diverse technische Geräte (TV; Stereoanlage; Beamer...) verbirgt. Es soll ein Raum werden, in dem sich Jung und Alt wohl fühlen können...

**Gelesen in: „Engagiert Evangelisch“,**

**Die schwersten Wege ( von Hilde Domin)**

*Die schwersten Wege werden  
alleine gegangen,  
die Enttäuschung der Verlust,  
das Opfer,  
sind einsam.  
Selbst der Tote der jedem Ruf antwortet  
und sich keiner Bitte versagt  
steht uns nicht bei  
und sieht zu  
ob wir es vermögen.  
Die Hände der Lebenden die sich ausstrecken  
ohne uns zu erreichen  
sind wie die Äste der Bäume im Winter.  
Alle Vögel schweigen.  
Man hört nur den eigenen Schritt  
und den Schritt den der Fuß  
noch nicht gegangen ist aber gehen wird.  
Stehenbleiben und sich Umdrehn hilft nicht.  
Es muss gegangen sein.  
Nimm eine Kerze in die Hand  
wie in den Katakomben,  
das kleine Licht atmet kaum.  
Und doch, wenn du lange gegangen bist,*

*bleibt das Wunder nicht aus,  
weil das Wunder immer geschieht,  
und weil wir ohne die Gnade  
nicht leben können:  
die Kerze wird hell vom freien Atem des Tages,  
du bläst sie lächelnd aus  
wenn du in die Sonne trittst  
und unter blühenden Gärten  
die Stadt vor dir liegt,  
und in deinem Hause  
dir der Tisch weiß gedeckt ist.  
Und die verlierbaren Lebenden  
und die unverlierbaren Toten  
dir das Brot brechen und den Wein reichen-  
und du ihre Stimmen wieder hörst  
ganz nahe  
bei deinem Herzen.*